NACHRICHTEN
Österreich

Bundespolizei schnappt Betrüger mit Drogen bei Grenzkontrolle!

Die Bundespolizei kontrolliert auf der Autobahn 61 in Kaldenkirchen einen 23-Jährigen mit Haftbefehl wegen Betruges und Drogen.

Kaldenkirchen, Deutschland - In der Nacht des 18. Oktober 2024, um 22:10 Uhr, führte die Bundespolizei auf der Autobahn 61 in Kaldenkirchen eine Kontrolle durch, die für einen 23-jährigen Mann aus Deutschland folgenreiche Konsequenzen hatte. Der junge Mann wurde während seiner Einreise aus den Niederlanden im Rahmen des grenzüberschreitenden Schienenersatzverkehrs des RE 13 überprüft.

Bei einem Abgleich seiner Personalien stellte sich heraus, dass gegen ihn ein Haftbefehl der Staatsanwaltschaft in Mönchengladbach vorlag. Der Haftbefehl resultierte aus einem Betrugsfall, und der Mann musste noch eine Strafe von einem Jahr und zwei Monaten im Gefängnis absitzen. Zusätzlich zu dieser brisanten Entdeckung fanden die Beamten bei ihm zwei Klemmverschlußtütchen mit insgesamt vier Gramm Marihuana. Dies führte zur sofortigen Festnahme des Mannes durch die Bundespolizei.

Ergreifen von Maßnahmen

Nach seiner Festnahme wurde der 23-Jährige zur weiteren Sachbearbeitung zum Bundespolizeirevier Kempen gebracht. Dort wurde der Ablauf der erforderlichen polizeilichen Maßnahmen eingeleitet. Am Freitagvormittag ist es geplant, ihn für den Haftantritt in die Justizvollzugsanstalt Willich zu

überstellen.

Dieser Vorfall fällt in den Rahmen der Maßnahmen, die die Bundesregierung seit dem 16. September 2024 in Bezug auf Grenzkontrollen eingeleitet hat. Die Bundespolizei führt vorübergehend Kontrollen an allen landseitigen Schengenbinnengrenzen durch. Diese Kontrollen sind nicht nur auf die eigentlichen Grenzlinien beschränkt, sondern erstrecken sich auch auf den 30-Kilometer-Grenzbereich. Diese Vorgehensweise wird als Reaktion auf aktuelle Lageerkenntnisse und Erfahrungen in der grenzpolizeilichen Arbeit durchgeführt.

Die Kontrollen sind darauf ausgelegt, potenziell grenzüberschreitend agierende Straftäter zu identifizieren und den Fahndungsdruck auf einem hohen Niveau zu halten. Die Bundespolizei agiert hierbei sowohl in Uniform als auch in zivil, um so effektiver auf die Bewegungen von Straftätern reagieren zu können.

Der Einsatz der Bundespolizei spiegelt die Bemühungen wider, die Sicherheit an den Grenzen zu erhöhen und sicherzustellen, dass strafrechtlich verfolgte Personen nicht ungehindert einreisen oder sich in Deutschland aufhalten können. Die Maßnahmen sind Teil einer breiteren Strategie zur Eindämmung von grenzüberschreitender Kriminalität.

Für weitere Details und Informationen zu aktuellen Ereignissen und Maßnahmen der Bundespolizei, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.presseportal.de**.

Details	
Ort	Kaldenkirchen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at